



Jens Christian Magnussen, MdL

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Brunsbüttel, 31. Oktober 2008

P R E S S E M I T T E I L U N G

Jens-Christian Magnussen zum Beschluss der Insel- und Halligkonferenz mit der Forderung für eine einheitliche Deutsche Küstenwache

Jens Magnussen erinnert neben dem tragischen Katastrophenfall der „Pallas“ aus dem Jahre 1998 auch noch einmal an das Schiffsunglück am 7. Dezember 2005 vor den Brunsbütteler Schleusen.

Dieses Ereignis lag 7 Jahre nach den Ereignissen der „Pallas“-Katastrophe und war ein ernstzunehmender Einsatzfall für das Haverie-Kommando in Cuxhaven.

Die Schiffskatastrophe vor den Schleusen Brunsbüttels hat gezeigt, wie nahe die Gefahr vor unserer Tür Brunsbüttels liegt. Der immer lauter werdende Ruf nach einer gemeinsamen Deutschen Küstenwache mit Weisungsbefugnissen als Kommandozentrale über alle Institutionen sollte allmählich so laut sein, dass an verantwortlicher Stelle, im Interesse der Menschen, die an der Küste leben, insbesondere aber auch im Bereich der Kanaleinmündung in die Elbe, mit Hochdruck gehandelt wird.

Das Ereignis vor den Brunsbütteler Schleusen sollte ein einschneidendes Erlebnis und Ereignis im Evaluationsverfahren sein.

Ich gehe davon aus, dass diese Erkenntnisse bereits im Maritimen Sicherheitszentrum in Cuxhaven in die tägliche Arbeit eingeflossen sind und nicht erst bis zur Auswertung der Evaluationsberichte im Jahre 2012 in den Akten schmoren.

Die Forderung zum aktiven Handeln erhob Jens Magnussen bereits am 7. Dezember 2005 insbesondere für die Menschen im Bereich der Kanaleinmündung auch vor dem Hintergrund zunehmender Schiffspassagen auf dem Nord-Ostsee-Kanal.

Herr Minister Tiefensee Sie sind am Zug.